

Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 13.02.2019

17:30-19:30 Uhr im Alex-Treff

Anwesend: Thomas Brose, Holger Budig, Ranjit Paul Kaur, Gisela Kranz, Andreas Goetze, Claudia Hackel, Aaron Hammel, Fereshta Ludin, Gerdi Nützel, Petra Beate Schildbach, Haladhara Thaler, Nurcan Türkeli, Hans-Hermann Wilke, Michael Bäumer

Entschuldigt: Peter Amsler, Feride Funda G.-Gencaslan, Annette Kreuziger-Herr, Patricia Lady-Asunja, Osman Oers, Mohamed Taha Sabri, Bernd Streich, Katharina von Bremen, Barbara Witting

Fehlend: Safiyye Arslan, Abdul Adhim Kamouss Fan-Hao Lam

TOP 1: Impuls

Fereshta gab uns einen auf dem Koran basierenden Impuls:

Bei der Zeit! Beim Nachmittag!

Wenn eine muslimische Versammlung oder eine Sitzung beginnt, oder gar sein Ende nimmt, dann merke ich, wie leise in mir diese Verse aus dem Koran in den Sinn kommen:

103. Al-'Asr

Die Zeit/ Der Nachmittag

Im Namen Allahs,
des Allerbarmers, des Barmherzigen
Beim Nachmittag! [103:1]

Die Menschen sind wahrlich im Verlust; [103:2]
außer denjenigen, die glauben und gute Werke tun und
sich gegenseitig die Wahrheit ans Herz legen und sich
gegenseitig zur Geduld anhalten. [103:3]

Ich sitze nun nicht nur unter Muslimen, sondern unter Katholiken, evangelische Christen, Juden, Hindu, Sikhs, Paganen, Buddhisten und einige andere Vertreter*innen verschiedener Religionsgemeinschaften und dennoch wirken diese Worte aus dem Koran auf mich sehr universal und verbindend. Denn hier geht es um etwas, das für uns alle etwas kostbares ist. Es ist die Zeit und auch der Nachmittag, den wir in regelmäßigen Abständen gemeinsam verbringen. Eine Zeit, die wir bewusst freihalten, um uns über vieles, was uns in unserer Stadt betrifft, positiv mitzugestalten, Ideen aus Gemeinden und aus verschiedenen Überzeugungen, mit Respekt, Achtung vor dem Anderen und mit guter Absicht auszutauschen. Vor allem, wenn man in solchen Runden sitzt, hat man oft das Gefühl, die Zeit rennt einem davon, man hat wenig Einfluss darauf, sie wird nicht immer von uns selbst bestimmt und ja, sie entgleitet uns regelrecht. Zeit wird von jedem von uns anders empfunden und gesehen. Es gibt Zeiten, die man sich zurückwünscht und es gibt Zeiten, die man einfach hinter sich bringen möchte. Zeit ist unersetzlich und vergänglich. Sie ist kostbar. Vor allem mit zunehmendem Alter. Sie wird zu einem Gewinn für uns sein, wenn wir sie sinnvoll verbringen und ausfüllen. Sie wird bedeutend und als Reichtum spürbar. Vor allem im Zusammenhang mit guten Vorsätzen und Handlungen, die wir einzeln, aber auch gemeinsam mit anderen vollbringen, die an etwas gemeinsames glauben und gutes bewirken wollen. In diesem Sinne wünsche ich unserer Runde durch unsere Zusammenkunft, dass auch heute, wo uns so viele Aufgaben und Themen bevorstehen, die wir uns für dieses Jahr vorgenommen haben,

diese geduldig im Umgang mit dem Anderen, festhaltend an positive Werte zu bewältigen in der Lage sein mögen.

TOP 2: Festlegung der Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnungspunkte wurden angenommen.

TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde verabschiedet.

TOP 4: Konzepte und Ideen zum Leitungsteam

Betont wird der Teamgedanke. Ein Leitungsteam soll sich schon vor „Amtsantritt“ finden, um sich aufeinander einzustimmen.

Im Januar 2016 trat erstmals für sechs Monate ein Team zusammen. Schnell kam die Überlegung auf, ob das Team sechs oder 12 Monate wirken sollte. Ab Juli 2016 gehörten dem Team Haladhara, Katharina und Andrea für die Dauer eines Jahres an. Danach schied Andrea aus und Katharina legte ihr Amt nieder. An ihre Stelle trat Annette.

Es wird festgehalten, dass eine Person aus dem Leitungsteam auch dem Förderverein angehören sollte.

Um sowohl Kontinuität als auch das „Im-Fluss-Bleiben“ zu gewährleisten, wird eine zweijährige Amtszeit vorgeschlagen. Die Wahl soll geheim stattfinden zu einem Zeitpunkt, der einige Monate (ca. ein halbes Jahr) nach dem Hinzukommen neuer KK-Mitglieder liegt. So können die neuen Mitglieder die Personen und die Arbeitsweise des Koordinierungskreises kennenlernen. Nach zwei Jahren Amtszeit wird das Leitungsteam gefragt, ob es weitermachen will. KK-Mitglieder, die bei der Wahl nicht anwesend sind, können vorab schriftlich wählen.

Die oben genannten Vorschläge wurden angenommen. Die nächste **Wahl** des Leitungsteams wird auf der Sitzung des Koordinierungskreises **am 29. April 2019** erfolgen. Mitglieder, die als Team kandidieren möchten, melden sich bitte vorher bei Michael

TOP 5: Mitteilung Zuwendungsantrag

Unser Zuwendungsantrag wurde mündlich mit kleinen Änderungen angenommen. Eine schriftliche Bestätigung wird bis zum 22.02.2019 erwartet.

Das Leitungsteam wird einen Dankesbrief formulieren und diesen an Herrn Lederer und Herrn Rhein schicken.

TOP 6: Stellenausschreibung pädagogische Referentin / pädagogischer Referent und Zusammensetzung des Bewerbungsausschusses

Die Stellenausschreibung wurde besprochen und angepasst. Die finale Version wird mit diesem Protokoll verschickt.

Die Ausschreibung geht an die Abonnenten unseres Newsletters, wird auf unserer Website platziert, in unserem Facebookauftritt gepostet und an unseren großen Verteiler gesendet.

Der Bewerbungsausschuss setzt sich zusammen aus Ranjit, Gerdi, Fereshta, Michael, Haladhara oder Annette sowie eventuell Barbara oder Katharina.

TOP 7: Konzepte der AGs und IKs

Die Konzeptvorstellungen der AGs Räume, LGBTIQ und Jahresthema werden auf die Sitzung am 29.04.2019 verschoben.

Für den IK „**Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche**“ stellte Fereshta zunächst die Meilensteine vor. Anschließend ging sie auf das Netzwerktreffen am 2. Mai 2019 ein. Dieses kann eventuell zur Kosteneinsparung in Kooperation mit der Werkstatt der Kulturen / Religionen angeboten werden.

Ausführlich stellte sie das pädagogische Konzept zum Besuch von Gebetshäusern vor, dass sie gemeinsam mit Andrea Kaiser erarbeitet hat. Bei diesen Besuchen handelt es sich nicht nur um eine Führung durch Gebetshäuser, sondern auch um eine anschließende pädagogische Aufarbeitung. Die durch den Initiativkreis erarbeiteten Materialien und Konzepte werden in absehbarer Zeit auf unserer Website präsentiert. Außerdem ist dort die Bündelung stadtweiter relevanter Angebote geplant.

Die relevanten Dokumente des IKs werden mit diesem Protokoll verschickt.

Es wurde darum gebeten, sich mit der Bildungsarbeit der Landeskirche vertraut zu machen. Andreas kann Ansprechpartner vermitteln.

Auch wurde die Idee eingebracht, die Themen des IKs in die Jahreskonferenz einzubringen.

Thomas hat erste öffentlichkeitswirksame Ideen für die AG „**Politik und Religion**“ vorgestellt. Basierend auf dem Gesprächsimpuls „Religion in Berlin 2018 – Wahrnehmungen, Fragen und Kontroversen“ von Dietrich Werner könnte eine Podiumsdiskussion stattfinden. An dieser könnten neben Dietrich Werner z. B. religionspolitische Sprecher der Parteien teilnehmen. Möglicherweise kann diese Veranstaltung im Rahmen der Langen Nacht der Religionen am 15. Juni 2019 stattfinden. Der Gesprächsimpuls wird mit diesem Protokoll nochmals versendet.

TOP 8: Fortführung der Diskussion über weitere Aktivitäten des Forums, basierend auf der Planungsübersicht

Dieser TOP wurde verschoben auf die Sitzung im April.

TOP 9: Verschiedenes

- Es wurde beantragt, dass Thomas Würtz von der Katholischen Akademie an den Sitzungen im März und Mai als Gast teilnehmen kann. Der Antrag wurde angenommen.
- Zur nächsten Sitzung am 19.03.2019 werden Vertreter der Bezirksinitiativen eingeladen, damit diese ihre Arbeit und ihre Wünsche an Vernetzung und Unterstützung vorstellen können.
- Weitere Sitzungstermine des Koordinierungskreises: 29. April, 21. Mai und 27. Juni.

Protokollant: Michael Bäumer